

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 80 Eigenbetrieb
bellamar
Datum: 01.12.2008
Drucksache Nr. 637/2008

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 18.12.2008

- öffentlich -

- vorberaten im Werksausschuss am 24.11.2008 -

Eigenbetrieb bellamar Ersatz GFK-Filter im Hallenbad bellamar

Beschlussvorschlag:

1. Lieferungen und Leistungen für den Ersatz des GFK-Filter im Kreislauf Großrutsche werden an folgenden Bieter vergeben:

Firma Wassertechnik Wertheim GmbH, Wertheim
zum Angebotspreis i.H.v. 115.480,10 EUR netto ohne MWSt.

2. Die Mittel des Finanzplans im Wirtschaftsplan 2008 i.H.v. 120.000 EUR für diese Maßnahme werden in das Wirtschaftsjahr 2009 übertragen.

Erläuterungen:

Der Filter ist zu ersetzen, da er die technischen Anforderungen nicht mehr erfüllt. Die Einbindung in die Hydraulik des Bades wird dabei so geändert, dass die Großwasserrutsche bei den Revisionsarbeiten während der Betriebsferien nicht mehr geschlossen werden muss und somit den Gästen des Freibades nicht zur Verfügung steht. Damit kann ein eigenständiger Revisionstermin realisiert werden.

Die Leistungen wurden nach VOB/A beschränkt ausgeschrieben.

Der Eröffnungstermin fand am 24.11.2008 statt. Die Prüfung und Wertung erfolgte durch das Ingenieurbüro rrp Richter & Rausenberger Partnerschaftsgesellschaft im Bäderbau, Stuttgart.

Die Prüfung und Wertung ergab folgende Biiterrangliste (jeweils netto ohne MWSt):

- | | |
|--|----------------|
| 1. Wassertechnik Wertheim, Wertheim | 115.480,10 EUR |
| 2. Thomas Bauer Wassertechnischer Vertrieb, Pfinztal-Wöschbach | 133.375,00 EUR |
| 3. W&S Wassertechnik GmbH, Wedemark | 142.206,00 EUR |

Die Bieter wurden vom Ingenieurbüro vorgeschlagen, da bei ihnen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gegeben ist.

Es ist vorgesehen, die Arbeiten bis März 2009 abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan 2008 stehen Mittel i.H.v. 120.000 Euro zur Verfügung. Die in der Vergabesumme enthaltenen Demontagekosten i.H.v. 5.767,45 EUR werden als Aufwand gebucht.

Da die Umsetzung erst in 2009 erfolgt, ist eine Übertragung der Mittel ins Wirtschaftsjahr 2009 erforderlich.

Oberbürgermeister:

Werkleiter:

Sachbearbeiter/in: